

BAD PYRMONT

Freitag, 4. November 2011

Über „Living Garden“ hängt der Richtkranz

Wohnbauprojekt ist weiter als geplant

Bad Pyrmont (uk). Über „Living Garden“ hängt seit gestern der Richtkranz. Hoch über den Köpfen zahlreicher Ehrengäste stieß Stadtparkassenchef Martin Lauffer mit den Bauunternehmern Uwe Stumpe aus Lügde und Bernd Mühlenhof (Müller-Bau) aus Rischenau auf die Realisierung des ersten Bauabschnitts der generationsübergreifenden und barrierearmen Mehr- und Einfamilienhäuser an.

Auf dem früheren „Alt Bathildis“-Gelände zwischen Lö-

wenser Straße und Solbadstraße entsteht für mehr als zehn Millionen Euro eines der größten Immobilienvorhaben Bad Pyrmonts. „Von Pleiten, Pech und Pannen sind wir bislang glücklicherweise verschont geblieben“, berichtete der Architekt Olaf Ballerstedt den Gästen des Richtfestes. „Dafür sind wir weiter als geplant.“ Gearbeitet wird bereits an drei Mehr- und an drei Einfamilienhäusern, die spätestens im nächsten Sommer fertig sein sollen. Der Baubeginn der Mehrfamilienhäuser Nummer fünf und sechs ist für das nächste Frühjahr vorgesehen. Weitere Einfamilienhäuser sollen gebaut werden, wenn sich Käufer gefunden haben. Fertig sein soll Living Garden im Herbst 2012.

Die jetzt entstehenden Einfamilienhäuser an der Solbadstraße baut die Stadtparkasse als Musterhäuser auf eigene Rechnung. Wie viele Wohnungen bislang verkauft worden seien, könne er nicht sagen, so Lauffer. „Einige sind es, aber da bin ich nicht auf dem neuesten Stand.“ Der



Die bunten Bänder des Richtkranzes flattern im Wind. Bernd Mühlenhof, flankiert von Martin Lauffer (re.) und Uwe Stumpe, trägt den Richtspruch vor. Fotos: rr/uk



Uwe Stumpe, Bernd Mühlenhof und Martin Lauffer stoßen an.

Bankchef betonte, dass die Stadtparkasse mit „Living Garden“ ein zukunftsweisendes Wohnprojekt initiieren wolle, denn der demografische Wandel müsse mit geänderten Wohnformen flankiert werden. „Hier gibt es in Bad Pyr-

mont erheblichen Nachholbedarf, der sich in der nächsten Zeit noch dramatisch zuspitzen wird.“ sagte Lauffer.

Bürgermeisterin Elke Christina Roeder bekundete ihren Respekt vor dem ehrgeizigen Wohnbauprojekt, mit

dem die Stadtparkasse eine Antwort auf die Frage nach dem Bad Pyrmont von morgen geben wolle. „Mit Living Garden wird das Bild unserer Stadt einen zusätzlichen sehenswerten Mosaikstein erhalten“, lobte sie.